

An _____
Stellungskommission oder Militärkommando

Gebühren- und abgabefrei
(§ 72 Zivildienstgesetz)

Raum für Eingangsstempel der Stellungskommission/des Militärkommandos:

ZIVILDIENTSTERKLÄRUNG

gemäß § 2 (1) Zivildienstgesetz

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 4 !

1. Persönliche Daten:

FAMILIENNAME (zur Zeit der Erklärung)	
FAMILIENNAME (zur Zeit der Geburt)	
VORNAME(N)	
Akademischer Grad	
GEBURTSDATUM	
SOZIALVERSICHERUNGSNUMMER	
GEBURTSORT , Bezirk, Bundesland	
STAAT (falls Geburtsort nicht in Österreich)	
Vorname der Eltern	Vater: Mutter:
<u>Hauptwohnsitz: POSTLEITZAHL, ORT</u>	
Straße, Hausnummer, Stiege, Tür	
STAAT (falls Wohnort nicht in Österreich)	
Sonstige Wohnadressen	
z.B.: Studienadresse	
Telefonnummer(n)	
Religionsbekenntnis	

2. Ich erkläre hiemit ausdrücklich,

- a) die Wehrpflicht nicht erfüllen zu können, weil ich es - von den Fällen der persönlichen Notwehr oder Nothilfe abgesehen - aus Gewissensgründen ablehne, Waffengewalt gegen andere Menschen anzuwenden und daher bei Leistung des Wehrdienstes in Gewissensnot geraten würde,
- b) deshalb Zivildienst leisten zu wollen.

Bitte wenden!

3. Dieser Erklärung ist mein Lebenslauf (siehe Anlage) angeschlossen.

4. Mir wurde am _____.____. ____ ein EINBERUFUNGSBEFEHL zugestellt, und zwar

a. zum Grundwehrdienst für den Einberufungstermin _____.____.____

b. zum Präsenzdienst vom _____.____.____

c. Ich habe Präsenzdienst geleistet in der Zeit

vom _____.____.____ bis _____.____.____, vom _____.____.____ bis _____.____.____

vom _____.____.____ bis _____.____.____, vom _____.____.____ bis _____.____.____

d. Ich habe bisher Truppen-/Kaderübungen geleistet in der Zeit

vom _____.____.____ bis _____.____.____, vom _____.____.____ bis _____.____.____

vom _____.____.____ bis _____.____.____, vom _____.____.____ bis _____.____.____

und ersuche, diese Dienstleistungen nach Maßgabe des § 7 (2) ZDG bei der Dauer meiner Leistung des ordentlichen Zivildienstes zu beachten.

5. Ich ersuche, mich nach den gegebenen Möglichkeiten und falls Interessen des Zivildienstes dem nicht entgegenstehen, einer Einrichtung der nachstehend angeführten **DIENSTLEISTUNGSSPARTEN** zur Erfüllung meiner Zivildienstpflicht zuzuweisen (**Verzeichnis siehe HINWEISE zur Zivildienstklärung, Seite 4**)

1. _____

2. _____

Ort und Datum

Unterschrift

ANLAGE ZUR ZIVILDIENTSTERKLÄRUNG

1. Angaben zum Lebenslauf:

FAMILIENNAME, Vorname

Zu den übrigen persönlichen Daten verweise ich auf die Angaben zu Seite 1.

Schul- und Berufsausbildung
sowie bisheriger beruflicher
Werdegang

Voraussichtl. Ende des *Schulbesuchs* im Monat / Jahr
bitte Schultyp angeben

Voraussichtl. Ende der *Berufsausbildung* im Monat / Jahr
bitte Berufsart angeben

Voraussichtl. Ende des *Hochschulstudiums* im Monat / Jahr
bitte Studienrichtung angeben

erlernter Beruf
ausgeübter Beruf

2. Angaben, die für die Zuweisung zu einer Zivildiensteinrichtung hilfreich sein können:

Führerschein-Kategorie *)

A	B	C	D	E	F	G
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mitgliedschaft

bei der freiwilligen Feuerwehr
bei einer Rettungsorganisation

*)

Mitgliedschaftsausweis
in Ablichtung beilegen

Fremdsprachen

Sonstige Kenntnisse

3. Sonstige, dem Zivildienstwerber bedeutsam erscheinenden Angaben:

Anzahl der Beilagen: _____

Ort und Datum

Unterschrift

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

HINWEISE zur Zivildiensterklärung:

1. Das Recht, eine **Zivildiensterklärung** nach § 2 Zivildienstgesetz (ZDG), BGBl.Nr. 679/86 idgF, abgeben zu können, **setzt die Tauglichkeit** des Bewerbers **voraus** .
2. Dieses Recht **ruht**:
 - a) vom zweiten Tag vor einer Einberufung zum Präsenzdienst bis zur Entlassung aus diesem oder bis zur Behebung des Einberufungsbefehles (§ 2 Abs. 2 ZDG);
 - b) nach vollständiger Leistung des Grundwehrdienstes drei Jahre, gerechnet von jenem Tag, für den der Wehrpflichtige einberufen war (§ 2 Abs. 2 ZDG);
 - c) für die Dauer eines Jahres nach Einbringung einer Widerrufserklärung zu einer bereits bestehenden Zivildienstpflicht oder nach deren Aufhebung (§ 6 Abs. 6 ZDG);
 - d) für Wehrpflichtige, die vor 1. Jänner 1994 tauglich befunden wurden und seither ununterbrochen tauglich sind und die bis 1. Jänner 1997 noch keinen Grundwehrdienst geleistet haben. Diese Wehrpflichtigen können erst nach Ablauf von 5 Jahren ab Abschluß des Stellungsverfahrens (nur während eines Zeitraumes von 6 Wochen eine Zivildiensterklärung abgeben (§ 76a Abs. 1 ZDG).
3. Dieses Recht ist **ausgeschlossen**, wenn der Wehrpflichtige einem Wachkörper des Bundes oder einer Gemeinde angehört.
4. **Die Zivildiensterklärung ist einzubringen**
 - a) in unmittelbarem Anschluß an das Stellungsverfahren bei der Stellungskommission,
 - b) sonst bei dem nach dem Hauptwohnsitz des Wehrpflichtigen zuständigen Militärkommando.
5. **Die Dauer des ordentlichen Zivildienstes** beträgt bei Feststellung der Zivildienstpflicht auf Grund einer rechtswirksamen Zivildiensterklärung vorbehaltlich der Anrechnung allfälliger Präsenzdienstzeiten **12 Monate**. Zuweisungen erfolgen durch die ZIVILDIENTSTVERWALTUNGS GES.M.B.H zu den Zuweisungsterminen (Feber, Juni und Oktober jeden Jahres).
6. Das „Verlautbarungsblatt für den Zivildienst“ enthält die von den Rechtsträgern für ihre Einrichtungen zur Verfügung gestellten Zivildienstplätze und liegt zur Einsicht bei den Militärbehörden (Stellungskommission und Militärkommando), bei der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. und für Anfragen beim Bundesministerium für Inneres, Abt. III/7, Tel.Nr. 01/531 26/5500 DW, auf.

7. Folgende Dienstleistungssparten stehen zur Verfügung:

1	Dienstleistungen in Krankenanstalten
2	Dienstleistungen auf dem Gebiet des Rettungswesens
3a	Dienstleistungen auf dem Gebiet der Sozialhilfe
3b	Dienstleistungen auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
3c	Dienstleistungen auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
3d	Dienstleistungen in der Altenbetreuung
3e	Dienstleistungen in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
3f	Dienstleistungen bei der Betreuung von Drogenabhängigen
3g	Dienstleistungen in Justizanstalten
4	Dienstleistungen auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
5	Dienstleistungen auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
6a	Dienstleistungen bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung
6b	Dienstleistungen in d. Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
6c	Dienstleistungen in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
6d	Dienstleistungen im Bereich des Umweltschutzes
6e	Dienstleistungen im Bereich der Jugendarbeit